



Remlingen

Markt Remlingen

Niederschrift über die Sitzung des Marktgemeinderates Remlingen

Sitzungsdatum: Dienstag, den 14.12.2010
Beginn: 19:30 Uhr
Ende: 22:00 Uhr
Ort, Raum: Sitzungssaal, Rathaus Remlingen

Tagesordnung:

Öffentlicher Teil

- 1 Genehmigung der Niederschrift vom 16.11.2010
- 2 Bauantrag: Erweiterung einer bestehenden landwirtschaftlich genutzten Unterstellhalle auf Fl.Nrn. 4077 und 4078
Antragsteller: Georg Schwab, Altes Schloß 2 und Fritz Keller, Würzburger Str. 23, Remlingen
- 3 Bauantrag: Neubau eines Zweifamilienwohnhauses mit Doppelgarage auf Fl.Nr. 403/1, Mühlbergring 8, Remlingen;
Antragsteller: Simone und Lars Möller, Ringstraße 16, Uettingen
- 4 Einführung eines Risk-Management-Systems; Winterdienst
- 5 Straßenausbaumaßnahme "Ansbacher Weg"; Erhebung von Straßenausbaubeiträgen
- 6 Anfrage über verfügbare Stellplätze für Container-Blockheizkraftwerke der GFE Nürnberg
- 7 Restaurierung der Kreuzanlage aus rotem Sandstein "Christus am Kreuz" im Herrgottsgarten
- 8 Dorferneuerung Marktplatz Remlingen - Sanierung des alten Brunnens vor dem Rathaus

TOP 3	Bauantrag: Neubau eines Zweifamilienwohnhauses mit Doppelgarage auf Fl.Nr. 403/1, Mühlbergring 8, Remlingen; Antragsteller: Simone und Lars Möller, Ringstraße 16, Uettingen
--------------	-----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------

Sachverhalt:

Mit Unterlagen vom 03.12.2010, eingegangen am 06.12.2010, wird die Baugenehmigung für das o. g. Vorhaben beantragt.

Geplant ist der Neubau eines Zweifamilienwohnhauses mit Doppelgarage auf dem Grundstück Fl.Nr. 403/1 von Remlingen im Innenbereich gem. § 34 BauGB. Im baurechtlichen Innenbereich sind Vorhaben zulässig, die sich (bei gegebener Erschließung) nach Art und Maß der baulichen Nutzung, der Bauweise und der überbauten Grundstücksfläche in die Umgebungsbebauung einfügen.

Diese Voraussetzungen sind im vorliegenden Fall erfüllt; die Antragsunterlagen sind vollständig. Eine der Nachbarschaftsunterschriften fehlt, da sich die Eigentümerin derzeit in den USA befindet. Sie wird die Unterschrift an den Weihnachtsfeiertagen nachholen.

Beschluss:

Der Marktgemeinderat beschließt, dem Bauantrag das gemeindliche Einvernehmen gem. § 36 BauGB zu erteilen.

Abstimmungsergebnis:

Ja: 10
Nein: 0
Persönliche Beteiligung:

TOP 4	Einführung eines Risk-Management-Systems; Winterdienst
--------------	---------------------------------------------------------------

Sachverhalt:

Die Gemeinschaftsversammlung der VGem-Helmstadt hat in ihrer Sitzung am 10.12.2009 beschlossen, der Thematik der Haftung der Bürgermeister und der Gemeindegremien vor dem Hintergrund neuer gerichtlicher Entscheidungen und ständig steigender Anforderungen an die Organisationsvorgaben, deren Überwachung und der Dokumentation der Leistungserbringung eine erhöhte Aufmerksamkeit zu widmen.

Als einer der ersten Bausteine wurde der Bereich –Winterdienst- der Mitgliedsgemeinden einer Ist-Analyse unterzogen und entsprechende Verbesserungspotenziale auch im Hinblick auf die tarifrechtlichen und gesetzlichen Vorgaben erarbeitet.

Wesentliche Ergänzungen sind insbesondere die Einführung eines Rufbereitschaftsdienstes und eines Dienstplanes sowie die Integration des Räum- und Streuplanes in die Gesamtsystematik.

Folgende Unterlagen sind zu beschließen:

1. Grundstruktur des Winterdienstes

2. Dienstplan mit Erläuterungen
3. Räum- und Streuplan
4. Einsatzplan zum Räum- und Streuplan
5. Information im Mitteilungsblatt

Die Vergütungsstruktur ist personifiziert und im nicht öffentlichen Teil festzulegen.

Beschluss:

Dem Vorschlag zur Organisation des Winterdienstes wird zugestimmt.

Abstimmungsergebnis:

Ja: 10

Nein: 0

Persönliche Beteiligung:

TOP 5 Straßenausbaumaßnahme "Ansbacher Weg"; Erhebung von Straßenausbaubeiträgen

Sachverhalt:

Im Zuge des Baus der Einmündung in die B 8 wurde auch die Anlage „Ansbacher Weg“ zu ca. 75 % ausgebaut.

Gemäß Ausbaubeitragssatzung (ABS) des Marktes Remlingen erhebt dieser zur Deckung seines Aufwandes für die Erneuerung und/oder Verbesserung seiner Straßen einen Beitrag.

Da die Straße ihre Nutzungsdauer von ca. 25 Jahren bereits überschritten hat, kann von einer Erneuerungsmaßnahme ausgegangen werden. Des Weiteren wurden auch erhebliche Verbesserungen vorgenommen, wie der Bau von Gehwegen, Parkplätzen sowie einer Verbesserung des Straßenaufbaus.

Bei einer Beitragsmaßnahme wäre die Anlage, ähnlich wie der „Zehntbergweg“, als Haupterschließungsanlage einzustufen. Bei Haupterschließungsanlagen erweisen sich Anlieger- und Durchgangsverkehr in etwa gleichgewichtig. Damit die Anlage als Hauptverkehrsstraße einzustufen wäre, müsste der Verkehr ganz überwiegend dem durchgehenden innerörtlichen Verkehr und dem Durchgangsverkehr dienen.

Hierbei ist zu beachten, dass als Anliegerverkehr derjenige Verkehr anzusehen ist, der zu den Grundstücken hinführt oder von diesen ausgeht. Soweit die gewerbliche Nutzung von Grundstücken ein erhöhtes Verkehrsaufkommen begründet, ist dem durch einen Artzuschlag (50 % lt. ABS) Rechnung zu tragen.

Die Anlage „Ansbacher Weg“ beginnt an der Einmündung in die B 8 und endet mit der Einmündung in die „Marktheidenfelder Straße“. Von ihr sind 8 Grundstücke erschlossen (siehe Lageplan), welche zu einem Straßenausbaubeitrag herangezogen werden müssten.

Da die geprüften Schlussrechnungen noch nicht vorliegen ist die Beitragsschuld noch nicht entstanden. Die Kosten müssten auch noch, wie beim „Zehntbergweg“, nach den einzelnen Einrichtungen wie Fahrbahn, Gehwege etc. aufgeschlüsselt werden. Erst dann ist eine Beitragsberechnung möglich.

Um eine Gleichbehandlung hinsichtlich der Zahlungsmodalitäten zu erreichen, sollten entweder Vorauszahlungen erhoben, oder die Möglichkeit eröffnet werden, den Beitrag in zwei bis drei Raten zahlen zu können.

Beschluss:

Der Marktgemeinderat beschließt, für die Ausbaumaßnahme „Ansbacher Weg“ Straßenausbaubeiträge zu erheben.

Die Anlage wird als Haupterschließungsstraße eingestuft.

Abstimmungsergebnis:

Ja: 10

Nein: 0

Persönliche Beteiligung:

TOP 6 Anfrage über verfügbare Stellplätze für Container-Blockheizkraftwerke der GFE Nürnberg

Sachverhalt:

In der Sitzung am 16.11.2010 wurde unter TOP 2 über die Anfrage der Firma Haus & Technik beraten. Das Projekt soll in einer der nächsten Sitzungen vorgestellt werden. Von der Firma wurden Referenzobjekte benannt die besichtigt werden können. Herr Lauer von der Fa. Haus und Technik ist auch bereit persönlich an einer Sitzung des Marktgemeinderates teilzunehmen.

Inzwischen wurde aus der Presse bekannt, dass gegen 17 Personen der Fa. GFE staatsanwaltliche Ermittlungen laufen.

Es stellt sich nun die Frage, ob mit der Fa. Haus & Technik bzw. mit der Firma GFE weiterhin verhandelt werden soll.

Alternativ wäre zu untersuchen ob es sinnvoll ist, mit ortsansässigen Firmen eine derartige Anlage zu verwirklichen. Dies ist insbesondere auch im Hinblick auf den Neubau der Bauhofhalle zu untersuchen (Beheizung der Halle).

Beschluss:

Der Marktgemeinderat nimmt aufgrund der Vorkommnisse bei der Firma GFE Abstand von diesem Angebot.

Bei der Planung des neuen Bauhofes soll jedoch untersucht werden, ob eine Beheizung der Halle mit der Abwärme eines Blockheizkraftwerkes wirtschaftlich sinnvoll ist.

Abstimmungsergebnis:

Ja: 10

Nein: 0

Persönliche Beteiligung:

TOP 7	Restaurierung der Kreuzanlage aus rotem Sandstein "Christus am Kreuz" im Herrgottsgarten
--------------	-------------------------------------------------------------------------------------------------

Sachverhalt:

Die Substanz der Kreuzanlage ist sehr angegriffen, teilweise sind auch schon Sandsteinteile heraus- bzw. abgebrochen.

Für die Restaurierung der Anlage wurden Angebote eingeholt:

1.	Fa. Horst Wittstadt, Laudenbach	Summe brutto	6.021,40 €
2.	Fa. Grimm, Kleinrinderfeld	Summe brutto	7.135,23 €

Beschluss:

Der Marktgemeinderat beschließt, die Sanierung der Kreuzanlage im Jahre 2011 auszuführen und entsprechende Haushaltsmittel bereitzustellen.

Abstimmungsergebnis:

Ja: 10
Nein: 0
Persönliche Beteiligung:

TOP 8	Dorferneuerung Marktplatz Remlingen - Sanierung des alten Brunnens vor dem Rathaus
--------------	-------------------------------------------------------------------------------------------

Sachverhalt:

Im Zuge der Gestaltung des Marktplatzes wurde beim Abbau des Mahnmals der alte Dorfbrunnen vor dem Rathaus wieder freigelegt. Wie dem Marktgemeinderat in der Sitzung am 03.08.2010 anhand von Bildern vorgestellt, befindet sich der Brunnenschacht in einem guten Zustand. In Abstimmung mit dem ALE Herrn Fischer wurde veranlasst, dass der Brunnenschacht geräumt wird. Die derzeitige Tiefe des Schachtes beträgt nach Aussage der Fa. Linz (Räumungsfirma) 11,80 m. Am Freitag, 26.11.10 wurde festgestellt, dass sich im Brunnen inzwischen Wasser gesammelt hat. Die vorgenommene Messung hat eine Wassertiefe von ca. 1,30 m ergeben. Vom ALE Herrn Fischer wird befürwortet, den Brunnen zu restaurieren und gemäß dem Beispiel der Dorferneuerung in Obereisenheim herzustellen.

Die Kosten werden dann entsprechend der bestehenden Vereinbarung Marktplatz bezuschusst.

Beschluss:

Der Marktgemeinderat beschließt in Abstimmung mit dem ALE (TG Remlingen 3), den Brunnen wie vorgeschlagen zu restaurieren.

Abstimmungsergebnis:

Ja: 10

Nein: 0
Persönliche Beteiligung:

TOP 9 Zuwendungen an verschiedene kulturelle Vereine

Sachverhalt:

Folgende Ortsvereine beantragen für ihre kulturelle Arbeit den „ortsüblichen“ Zuschuss für das Jahr 2010:

- Gemischter Chor
- Remlinger Faschingsgesellschaft
- Männergesangsverein
- Männergesangsverein für den Kinderchor
- Tischtennisclub

Beschluss:

Der Marktgemeinderat beschließt, den genannten Vereinen für das Jahr 2010 einen Zuschuss in Höhe von 100 € als Anerkennung für ihre geleistete Arbeit zu gewähren.

Des Weiteren beschließt der Marktgemeinderat, ab dem kommenden Jahr 2011 eine neue Struktur bei der Vereinsförderung aufzubauen. Die Verwaltung wird gebeten, eine Aufstellung über die Vereinsförderung der letzten beiden Jahre vorzulegen.

Abstimmungsergebnis:

Ja: 9
Nein: 1
Persönliche Beteiligung:

TOP 10 Verschiedenes - Mitteilungen - Anfragen

Keine Geschäftsfälle

gez. Klaus Elze
Vorsitzender

gez. Manfred Winzenhöler
Schriftführer